

## Die Private Stiftung Ewald Marquardt vergibt zum siebten Mal ihren Zukunftspreis



Die Würdigung der Preisträger und die Vorstellung der jeweiligen Innovationen übernahm der Vorsitzende der Jury, Professor Hans-Jörg Bullinger, langjähriger Präsident der Fraunhofer Gesellschaft. Professor Bullinger stellte dabei die Bedeutung technischer und wissenschaftlicher Innovationen in Forschung und Entwicklung für die Wettbewerbsfähigkeit und damit für die Standort-sicherung von Unternehmen heraus. Der mit 10.000 Euro dotierte erste Preis ging an ein Entwicklerteam der Marquardt GmbH mit den Teammitgliedern Bernd Bär, Andreas Becher, Antoine Bacle und Jörg Fischer. Ausgezeichnet wurde das Projekt „Smart Access für Keyless Go Systeme“.

Diese Innovation ermöglicht, Schließsysteme mit dem Smartphone zu bedienen. Das Smartphone wird dabei als Digital Key bezeichnet. Sowohl Bedienkomfort als auch hohe Sicherheit können somit kostengünstig realisiert werden. Das entwickelte System wird schon heute serienmäßig produziert.

Der 2. Preis mit 7.000 Euro dotiert ging an ein Forscherteam am Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme in Tübingen für das Projekt „Regelung und Koordination mehrerer Geräte über drahtlos Netzwerke“. Damit können in Fabriken der Zukunft Produktionssysteme mit hoher Dynamik über weite Distanzen sicher verknüpft werden. Entwicklungsprozesse, Fertigungsabläufe und Lieferketten können effizienter und wirtschaftlicher organisiert werden. Die entwickelten Verfahren sind bereits heute mit verfügbarer Technik günstig realisierbar.

Der 3. Preis, dotiert mit 5.000 Euro, ging an eine Entwicklungsgruppe am Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA in Stuttgart für die Entwicklung von „Kontinuierlich lernenden Verhaltensmodellen zur autonomen Produktionsoptimierung auf Basis künstlicher Intelligenz“. Mit Daten aus Fertigungsprozessen generiert das System kontinuierlich Vorschläge zur Optimierung von Produktionssystemen und Maschinensteuerungen. Diese werden dann mit Zielfunktionen abgeglichen.

Aufgrund der hohen Qualität der eingegangenen Bewerbungen hat die Jury entschieden, zwei Sonderpreise in Höhe von je 5.000 Euro zu vergeben. Diese gingen an zwei Entwicklungsteams der Marquardt GmbH in Rietheim.

Beim Sonderpreis „Batterie Management Controller für Hochleistungs-Elektroantriebe“ wurde ein System entwickelt, das in reinen Elektroantrieben und bei Wasserstoffkonzepten mit hohen Lade- und Fahrströmen bis 1000A bei 400V und 800V eingesetzt wird.

Beim Sonderpreis „Sperr- und Rückstellsystem für Gangwahlschalter“ wurde eine Produktverbesserung im Automotive-Bereich ausgezeichnet, die im Serieneinsatz Schaltgeschwindigkeit, Robustheit und Produktionskosten optimiert.

Die Private Stiftung Ewald Marquardt für Wissenschaft und Technik, Kunst und Kultur mit Sitz in Rietheim-Weilheim, Landkreis Tuttlingen hat im November zum siebten Mal den im zweijährigen Turnus ausgeschriebenen Zukunftspreis verliehen. Nicht in großem Rahmen mit vielen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, sondern coronabedingt in kleinem Kreis konnten die eingeladenen Preisträger ihre Auszeichnungen, Urkunden und Preisgelder im Stiftungshaus entgegennehmen.

Der Preis wird für die „wissenschaftliche Durchdringung und innovative Gestaltung von Erzeugnissen und Verfahren auf dem Gebiet der elektrischen Schalt-, Steuerungs- und Regelungstechnik vergeben und ist in diesem Jahr mit insgesamt 32.000 Euro dotiert. Damit ist der Zukunftspreis ein Tätigkeitsschwerpunkt der Stiftung in der Sparte Wissenschaft und Technik.

In seiner Begrüßungsrede freute sich der Stifter Ewald Marquardt über die hohe Anerkennung und Attraktivität des Zukunftspreises, die sich wieder in der zahlreichen Einreichung von innovativen und qualitativ hervorragenden Bewerbungen gezeigt hat. Der Preis solle zu Innovationen anspornen und bilde somit einen „Nährboden für bahnbrechende und wegweisende Impulse“.



2.v.l.: Prof. Hans-Jörg Bullinger, 3.v.l.: Bernd Bär, Gewinner des Zukunftspreises 2019, Mitte: Stifter Ewald Marquardt